

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: 47: Vorbild Lausanne West

Wettbewerbe: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Realisierung von alters-gerechten Wohngemein-schaften, Seedorf www.archtschanz.ch/pdf/Projektwettbewerb_Frienisberg.pdf	Wohn- und Pflegeheim Frienisberg Wettbewerbsorganisation: Architekt Beat Tschanz 3014 Bern	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Architekten sia GEPRÜFT – konform	Hans-Peter Jost, Evelyn Enzmann, Bruno Schneebeli, Ursula Stücheli, Beat Hostettler	Bewerbung 29.11.2012
Cambodian sustainable future housing competition	Building Trust International Westmiston, Hassocks, West Sussex, BN6 8RJ	Design competition, open, single-staged, for architects, engineers and students	Tang Sochet Vitou, Meas Kimseng, David Cole, Libby Hsu, Michael Jones, Eva Lloyd	Anmeldung 15.12.2012; Abgabe 15.1.2013
	buildingtrustinternational.org			
Aménagement de la zone du «Pré du Chêne» et construction d'un EMS, Venthône	Commune de Venthône 3973 Venthône	Concours de projet, ouvert, aux architectes	Anton Ruppen, Geneviève Bonnard, Blaise Tardin	Abgabe 22.2.2013
	www.venthone.ch			
Agrandissement et transformation de l'EMS Les Fauvettes, Montagny-la-Ville www.simap.ch (ID 91131)	Association des communes pour l'organisation médico-sociale du district de la Broye Organisateur: Ruffieux-Chehab Architectes 1700 Fribourg	Concours de projet, ouvert, aux architectes et ingénieurs civils sia GEPRÜFT – konform	Alexandre Clerc, Pierre-Alain Dupraz, Claude Anne-Marie Matter Galletti, Roger Kneuss, Yvan Kolecek, Silvio Ragaz	Abgabe 8.3.2013

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter espaceZium.ch
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/de/dienstleistungen/wettbewerb/wegleitungen/

PREISE

Schweighofer Prize 2013 www.schweighofer-prize.org	Schweighofer Privatstiftung Beteiligungsverwaltung A-1040 Wien	Auszeichnung für herausragende Leistungen für die europäische Forst- und Holzwirtschaft bzw. innovative Projekte	Alfred Teischinger, Bo Borgström, Manfred Brandstätter, Georg Erlacher, Matti Kairi, Josef Rettenmeier	Abgabe 4.2.2013
NextCity 2013 – Innovationen für die Stadt von Morgen www.uni-stuttgart.de/si/nextcity/	Universität Stuttgart Städtebau-Institut D-70174 Stuttgart	Gesucht sind Konzepte für Stadtquartiere 2030, für Studierende aus den Bereichen Architektur und Stadtplanung	U. Hochrein, T. Hoffmann-Kuhnt, K. Humpert, J. Kappler, F. Pesch, A. Quednau, B. Schöning, P. Zlonicky	Abgabe 4.3.2013

MALLEY CENTRE – ÖFFENTLICHER RAUM



01–02 «Les Coulisses» (SAS Jalbert & Tardivon): Schnitte Ost–West und Nord–Süd, Mst. 1:2300. (Pläne und Visualisierungen: Projektverfasser)

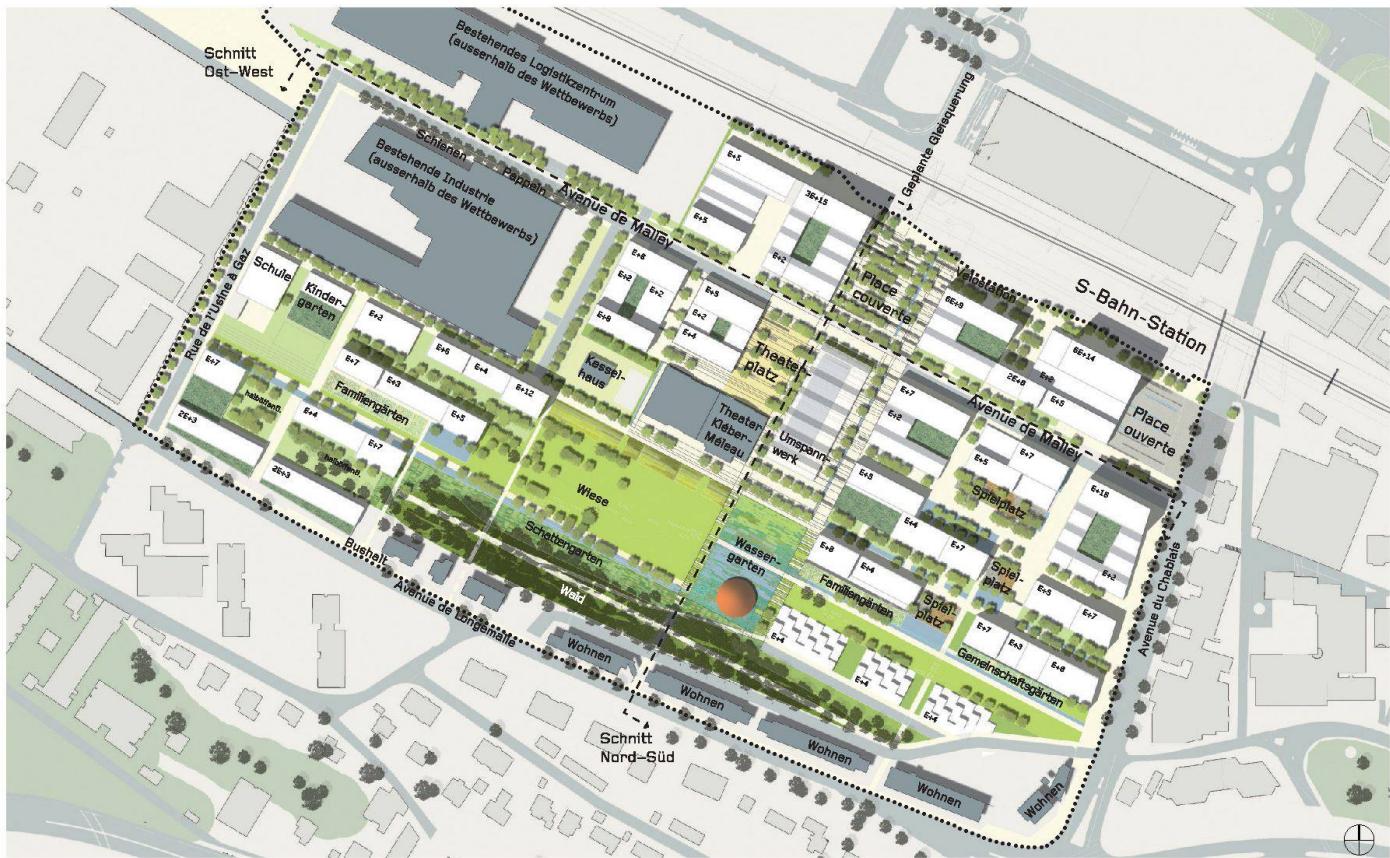
Evolutionärer Kulissenwechsel: Das Team um die Landschaftsarchitekten In Situ Jalbert & Tardivon aus Lyon gewinnt den Wettbewerb für die städtebauliche Entwicklung der öffentlichen Räume an der S-Bahn-Station Prilly-Malley zu einer neuen Mitte für Lausanne West.

(af) 2011 erhielten die Gemeinden Bussigny, Chavannes, Crissier, Ecublens, Prilly, Renens, St-Sulpice, Villars-Ste-Croix und Lausanne den Wakkerpreis für ihr koordiniertes Vorgehen bei der Gebietsentwicklung von Lausanne West. Im Rahmen ihres überkommunalen Masterplans, des Schéma directeur de l'Ouest lausannois (SDOL), veranstalteten die Verantwortlichen vom Bu-

reau de SDOL zusammen mit den Stadtverwaltungen von Renens, Prilly und Lausanne sowie SBB Immobilien und dem Kanton Waadt einen einstufigen städtebaulichen Ideen- und Projektwettbewerb für eine der grössten Brachflächen in der Schweiz. Um Malley langfristig als ein Zentrum von Lausanne West zu entwickeln, sollte der Schwerpunkt dabei einer nachhaltigen Stadtplanung und den Anforderungen der 2000-Watt-Gesellschaft entsprechen. Die öffentlichen Räume sollen die Reste der industriellen Vergangenheit mit den künftigen Bauten zu einer Stadtstruktur verknüpfen (vgl. S. 16–25).

Der Wettbewerbsperimeter «Malley Centre» liegt südwestlich der S-Bahn-Station Prilly-Malley, die Mitte Jahr eröffnet wurde. Das

16 ha grosse Wettbewerbsareal umfasst die Flächen der ehemaligen Lausanner Gaswerke, des Schlachthofs und eines Tramdepots. Das zur Weiterbearbeitung empfohlene Projekt «Les Coulisses» basiert auf einem Gefüge von unterschiedlichen Freiräumen in einem orthogonalen Wegesystem: An der S-Bahn-Station empfängt ein offener steinerner Platz (Place ouverte) die Ankommenden. Die zentrale Nord–Süd-Kulturachse öffnet sich als «Place couverte» mit dichtem Blätterdach und als Aufweitung vor dem Theater Kléber-Méleau, das Künstler 1978 in einer Halle des ehemaligen Gaswerks eingerichtet haben. Im Süden mündet die Achse in den langgestreckten Park um den alten Gasometer, der als Wahrzeichen erhalten bleibt und künstlerisch bespielt werden soll.



03 «Les Coulisses»: vielschichtige öffentliche Räume und sechs Neubaumuster. Lageplan, Mst. 1:4000.



An den östlichen und westlichen Enden schlagen die Planer zwei Wohncluster vor. Im äussersten Westen mit Bezug zu den Nachbarquartieren sind Schule und Kindergarten angesiedelt. Die baumgesäumte Avenue de Malley bewältigt den Spagat zwischen den bestehenden Industrieanlagen im Westen und den vier östlichen Neubaufeldern. Die Bebauungshöhe wird zwischen 16 Stockwerken am Bahnhof und zumeist drei- bis siebengeschossigen Wohngebäuden liegen. Insgesamt soll eine Bruttogeschoßfläche von 160.000 m² entstehen, davon 44% für Wohnungen.

Im Süden wünscht sich die Jury ebenfalls einen gestalteten Anschluss der Kulturachse an die Nachbarquartiere und Richtung See. Für die weitere Umsetzung bleibt zu hoffen,

dass die im Plan angedeutete kleinteilige, lockere Parzellierung erhalten werden kann.

PREISE

1. Rang / Preis (50 000 Fr.): «Les Coulisses», SAS Jalbert & Tardivon In Situ Architectes-Paysagistes, Lyon; FHY Architectes Urbanistes, Paris
2. Rang / Preis (32 000 Fr.): «Trait d'union», CCHE Architecture et Design, Lausanne
3. Rang / Preis (28 000 Fr.): «971G», MVCC-Camilo Cortesão & Associados Arquitectos, Porto; PROAP Estudos e Projectos de Arquitectura Paisagista, Lissabon; GNG.APB-arquitectura e planeamento, Porto
4. Rang / Preis (15 000 Fr.): «Cité fertile», HL Landschaftsarchitekten, Berlin

JURY

Tinetta Maystre, Direction Urbanisme et Travaux, Renens (Vorsitz); Bruno Marchand, Archi-

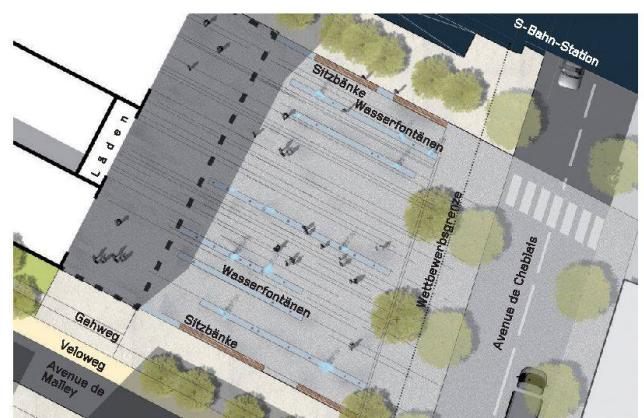
tekt, Genf; Olivier Briner, SBB Immobilien; Patrice Bulliard, Architekt, Lausanne; Jo Coenen, Architekt, Amsterdam; Anne Mie Depuydt, Architektin, Paris; Laurent Essig, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner, Bevaix; Christian Exquis, Architekt, Lausanne; Olivier Français, Lausanne; Willi Frei, Architekt, Neuenburg; Alain Gillieron, Prilly; Patrick Hassler, Prilly; Martin Hofstetter, Architekt, Renens; Marianne Huguenin, Renens; Elinora Krebs, Architektin, Lausanne; Jean-Baptiste Leimgruber, Kanton Waadt; Daniel Moser, SBB Immobilien; Ariane Widmer, Architektin, SDOL; Pascal Amphoux, Architekt, Lausanne (Ersatz); Benoît Bieler, SDOL (Ersatz)

Experten: Urs Kueng, Partner Real Estate, Zürich (Ökonomie); Fabian Schwab, Kanton Waadt (Mobilität); Rémi Bouilloux, Adeline Favris-Donzel, Maria Riera, Service du logement et des gérances, Lausanne (nachhaltige Entwicklung)

Weitere Informationen: espacezium.ch



04 Park beim Gasometer mit Blick Richtung Bahnhof.



08–09 Place ouverte: Bahnhofsvorplatz, Schnitt und Grundriss.



07 Kulturachse: Nord-Süd-Verbindung von Plätzen, Park und Nachbarquartieren.



10 Place couverte: vielseitig nutzbare Fläche unter Blätterdach.